

Déesse – eine Göttin auf Rädern

(dkd) Citroën ist Kult: Nicht nur die „Ente“, der 2 CV, war bei Millionen populär. Insbesondere die „Déesse“ ging mit 1,5 Millionen hergestellten Exemplaren in die Geschichte des französischen Automobils ein. Darum und um alles andere, was französische Lebensart ausmacht, geht es bei der Automesse „Francemobile“ in Rheinberg.

So werden am 6. und 7. September in den Messehallen 25 Clubs und Händler unterschiedlicher französischer Marken vertreten sein. Beim „Concours d'Elegance“ sollen dann Fans von Young- und Oldtimern ebenso auf ihre Kosten kommen wie beim Gebrauchtwagen- und Ersatzteilemarkt. Dort wird auch Oldti-

merspezialist Dirk Sassen mit einem Stand vertreten sein. Seine Leidenschaft gilt dem Citroën DS, der 1955 den Pariser Autosalon revolutionierte. Nach einem Tag habe es 12 000 Bestellungen für den Wagen gegeben, heißt es.

Seit 1992 bestimmt die Göttin – DS klingt im Französischen wie „déesse“ – auch beruflich Sassens Leben. Denn in seiner Werkstatt in Düsseldorf-Benrath restauriert er mit seinem Mitarbeiter-Team diesen Oldtimer-Typ wie auch dessen etwas spartanischere Ausführung, den Citroën ID. Mit nachgefertigten Ersatzteilen, die er auch ins Ausland verkauft, werden die französischen Importe wieder aufgebaut. In diese werden auf Kun-



Dirk Sassens Leidenschaft gilt der Göttin von Citroën. FOTO: CHRISTOPH GÖTTERT

denwunsch auch zusätzlich zum Benzintank Flüssiggasanlagen eingebaut, was die Energiekosten senken lässt. „Diese Anlagen gab es schon, als die Wagen hergestellt wurden und dürfen deshalb auch in Oldtimern verwendet werden“, erklärt Sassen.

Woher der Erfolg der Déesse rühre? „Von ihrem zeitlosen Design, ihrem hohen Fahrkomfort und ihrer innovativen Technik“, sagt Sassen, der natürlich auch selbst solch eine Göttin auf Rädern fährt.

www.francemobile.de
www.ds-sassen.de